

„Die Griechen und das Recht – Über die Ursprünge von Recht und Religion“

Heinz Barta – ‚Graeca non leguntur‘?: 18 etwa 20 Minuten dauernde Sendungen in der RAI-Bozen (im Zeitraum von Oktober 2010 bis 2013)

Heinz und Susanne Barta im Gespräch über die Ursprünge von Recht und Religion – Eine 9-teilige Senderreihe im RAI-Sender Bozen: Beginn Samstag, 2. Oktober 2010 um 19.40; Wiederholung, Sonntag, 3.10, 11:30.

Heinz Barta, Professor für Zivilrecht an der Universität Innsbruck, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Ursprüngen des europäischen Rechts im antiken Griechenland. Entstanden ist ein vierbändiges Werk: Der erste Band ist im Frühjahr 2010 erschienen. „Graeca non leguntur“? ist ein interdisziplinäres Werk, das Brücken schlägt zur Alten Geschichte, Altorientalistik, Ägyptologie, Altphilologie, Religionswissenschaft uam. – Der zweite Band ist in zwei Teilen Ende 2011 erschienen, der erste Teilband des dritten Bandes ist 2014 veröffentlicht worden und der zweite Teilband von Band drei soll 2021 publiziert werden. Band vier ist in Vorbereitung. Susanne Barta hat sich in einer mehrteiligen Sendereihe mit ihrem Vater über diese Arbeit in 18 etwa 20 minütigen Sendungen unterhalten.

Sendung 1: Worum geht es?

Sendung 2: Historische Grundlagen des Rechts und die Bedeutung des Alten Orients für die Europäische Rechtsentwicklung

Sendung 3: Historisch gewachsene Beziehung von Recht und Religion und ihre Bedeutung

Sendung 4: Kolonisation und Herausbildung erster Grundlagen des Internationalen Privatrechts

Sendung 5: Griechische Kolonisation und römischer Kollonialismus

Sendung 6: Entwicklung von Rechtsgefühl und Rechtsbewußtsein

Sendung 7: Entstehung der Polis. Ein Modell für die Entwicklung des europäischen Staates

Sendung 8: Fortsetzung Polis. Der Staatsmann Solon und seine Gesetzgebung im Antiken Athen

Sendung 9: Die Bedeutung des großen Tragödiendichters Aischylos für die griechische Kultur und ihr Rechtsdenken

Sendung 10: Der ‚Melierdialog‘ des Thukydides

Sendung 11: Herausragende und bleibende Leistungen des griechischen Rechtsdenkens

Sendung 12: Das Entstehen der europäischen Jurisprudenz im Antiken Griechenland

Sendung 13: Antiphon – erster Rechtswissenschaftler Europas

Sendung 14: Die Bedeutung des Verfahrensrechts für das Entstehen staatlicher Strukturen

Sendung 15: Über den Wert historischer Erfahrungen für die Gegenwart

Sendung 16: Die Beziehung zwischen Theater, Literatur und dem Recht der Griechen

Sendung 17: Modernes Zivilrecht und griechisches Rechtsdenken

Sendung 18: Griechisches Rechtsdenken und künftiges Europa

Musik zu den RAI-Sendungen (Auswahl Susanne Barta):

CD 1 (Teil 1-3):

IANNIS XENAKIS – music for strings: Syrmos/Aroura/Voile/Theraps/Analogique, A+B/Ittidra; ensemble resonanz, Johannes Kalitzke; MODE 152

CD 2 (Teil 4-6):

MAURICIO SOTELO – Wall of Light – Music for Sean Scully: Chalan/Como Lloro el Agua (Gitarre solo)/Wall of light black – for Sean Scully /Night; Verschiedene Interpreten; KAIROS 0012832 KAI

CD 3 (Teil 7-9): Nr. 7: Giacinto Scelsi, Suite Nr. 8: "BOT-BA" (Tibet); Nr. 1 und 6, Suite Nr. 9: "TTAI" Paix), Au piano: Werner Bärtschi, Accord: 200802, José M. Sánchez-Verdú, La rosa y el ruiseñor , Paisajes del placer y de la culpa/Jardin de oro Kairos

CD 4 + 5 (Teil 10-15):

Mikis Theodorakis: Medea; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3320 2; CD: Nr. 1: Track: Nr. 1, Mikis Theodorakis: Electra; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3312 2; CD: Nr. 1: Track: Nr. 1, 3, Mikis Theodorakis: Antigone; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3316 2; CD: Nr. 1: Track: Nr. 1, 4, Mikis Theodorakis: Antigone; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3316 2; CD: Nr. 2: Track: Nr. 1, Mikis Theodorakis: Electra; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3312 2; CD: Nr. 3: Track: Nr. 1, Mikis Theodorakis: Antigone; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3316 2; CD: Nr. 2: Track: Nr. , Mikis Theodorakis: Medea; St. Petersburg State Academic Capella Orchestra & Choir; Intuition Classics: Int 3320 2; CD: Nr. 3: Track: Nr. 4

Betrifft – ‚Geschichte‘:

Sendung in Ö1, Montag 22.4 bis Freitag 26.4.2013

Gestaltung der Sendung: Gerlinde Tamerl & Robert Weichinger

‚Die Spur führt ins antike Griechenland‘ – Die Quellen europäischen Rechtsdenkens

Von: Heinz Barta

1: ‚Graeca non leguntur‘?

2: Die Solonischen Werte

3: Theater und Recht

4: Recht und Religion

5: Die Rechtsgeschichte, ein Kind der Philosophiegeschichte